

ziente Hilfe für alle, die in irgendeiner Form mit dem Judentum in Berührung kommen.

Laurentius Klein

INFORMATION

Kirchliches Jahrbuch für die Evangelische Kirche in Deutschland 1978. Herausgegeben von Wolf-Dieter Hauschild und Erwin Wilkens in Verbindung mit Georg Kretschmar und Eduard Lohse. 105. Jahrgang. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1982. 394 Seiten. Leinen DM 94,—.

Der einleitenden Gesamtübersicht von Walter Hammer „Zur gegenwärtigen Situation der Evangelischen Kirche in Deutschland“ folgen die Hauptkapitel „Kirchliche und theologische Grundsatzzfragen“ (W.-D. Hauschild), „Kirche in Staat und Gesellschaft“ (W.-D. Hauschild), „Innerdeutsche Ökumene: Katholizismus — Protestantismus — Orthodoxie — Judentum“ (J. Lell), „Bildung und Erziehung“ (H. Becker), „Kirchliche Statistik“ (D. Rohde) und als „Anhang: Die Evangelischen Kirchen in der Deutschen Demokratischen Republik“ (O. Lingner), in dem auch ein ausführlicher Abschnitt „Ökumene“ enthalten ist. Zur eigenen Rechenschaftsablage nach innen wie zur ökumenischen Information nach außen erweist sich das Kirchliche Jahrbuch immer wieder als gleichermaßen unentbehrlich.

Kg.

Theologische Realenzyklopädie. Bd. IX, Lfg. 5 (England V — Epiphaniastag und Register). S. 643-790. — Bd. X, Lfg. 1/2 (Erasmus — Eschatologie).

S. 1-320. — Bd. X, Lfg. 3/4 (Eschatologie — Evangelisation). S. 321-640. Walter de Gruyter & Co., Berlin — New York 1982. Subskr. Preis je Lfg. DM 52,—.

Aus den vorliegenden, zügig vorangegangenen Lieferungen sind zwar keine speziell ökumenisch orientierten Stichworte anzuzeigen, doch haben einige Abhandlungen eine nicht zu übersehende ökumenische Relevanz. Hingewiesen sei dafür u.a. auf die Artikel „Erweckung“ (vor allem historisch durch G. A. Benrath hervorragend fundiert), „Europa“, dem W. Schweitzer eine durch Fakten sorgfältig unterbaute Besinnung widmet, und „Evangelisation“ (W. Hollenweger), wobei kontroverse Standpunkte und Deutungen auch wohl kritische Anmerkungen herausfordern mögen.

Kg.

FÜR ARBEIT UND GOTTESDIENST

Evangelisch-Katholisches Stundengebet. Förderkreis Breviergebet, Bochum 1982. 432 Seiten.

Das vorliegende Stundengebet ist eine von Pfarrer Drobnitzky erweiterte und bearbeitete Neuauflage des Evangelisch-Katholischen Breviers, das 1932 von Friedrich Heiler herausgegeben wurde. Die Gliederung ist übersichtlich und einfach: Lektionar, Psalmenordnung, alttestamentliche Cantica, die allgemeine Ordnung des Stundengebetes, besondere Zeiten des Kirchenjahres, besondere Gedenktage. In einem Anhang werden Gebete für die Einheit der Christen, das Tischgebet, den Reisesegen und eine Ordnung für die Einzelbeichte geboten.

Das Brevier basiert im wesentlichen auf dem der römischen Kirche vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Die 150